

Ablauf Curriculum Spezielle Schmerztherapie

Veranstalter: Akademie Klinikum Nürnberg; Campus Nord; Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1

Ärztliche Leitung: Dr. med. Dirk Risack

Modul 1

Donnerstag, 14.03.2024 (über Videokonferenzdienst Zoom und Lernplattform Moodle)

9:15 Uhr bis 10:30 Uhr: Schmerzphysiologie (Boujong, Nördlingen)

- Neurophysiologische Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung
 - Bio-psycho-soziales Schmerzmodell
 - Biologische Chronifizierungsfaktoren: Struktur- und Funktionsstörungen, veränderte neuronale Verarbeitung
- Wirkmechanismen und Ziele medikamentöser, physikalisch-physiotherapeutischer, psychologischer, interventioneller, operativer und komplementärmedizinischer Verfahren
 - Unterschiede in der Therapie akuter und chronischer Schmerzen

10:30 Uhr bis 12:15 Uhr: Pharmakologie (Boujong, Nördlingen)

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Nichtopioid-Analgetika und Opioiden inkl. (L-)Methadon, Kontrolle der Nebenwirkungen
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden, Cannabinoiden und Psychostimulantien
- Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika
- Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan)

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr: Therapiekonzepte, Interdisziplinäres Arbeiten, Anamnese, Untersuchung, Schmerzfragebogen, Dokumentation, Patientenvorstellung (Risack, Nürnberg)

- Therapiekonzepte: ambulante Therapie, teilstationäre Schmerztherapie, stationäre Schmerztherapie, stationäre psychosomatische Schmerztherapie, stationäre Rehabilitation (z. B. Orthopädie/Neurologie/Psychosomatik)
- Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation
- Möglichkeiten und Grenzen von Schmerzkongressen und Qualitätszirkeln
- Themenbezogene Beispiele
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten (Video-Patientenbeispiel oder Fallvorstellung), Fragetechnik und Interaktionsgestaltung
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Standardisierte Dokumentation
- Kenntnisse über den Einsatz von Digital Health Anwendungen (Gesundheit-Apps, telemedizinische Verfahren etc.)
- Iatrogene Chronifizierungsfaktoren

15:45 Uhr bis 16:30 Uhr: Grundlagen Physiotherapie (Meining, Nürnberg)

- Wirkprinzipien und Indikation physiotherapeutischer Maßnahmen (Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Bewegungstherapie) und Trainingstherapie

16:30 Uhr bis 17:15 Uhr: Sucht, Abhängigkeit, Schmerz (Risack, Nürnberg)

- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Epidemiologie der Einnahme von Analgetika in der Bevölkerung (OTC-Präp.) venös, subkutan)
- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Medikamenten-induzierter Kopfschmerz
 - Opioide (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie)
 - Entzugsbehandlung (ambulant, stationär)
 - Themenbezogene Beispiele

Freitag, 15.03.2024 (über Videokonferenzdienst Zoom und Lernplattform Moodle)

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr: Pharmakologie LONTS, BTM (Boujong, Nördlingen)

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Nichtopioid-Analgetika und Opioiden inkl. (L-)Methadon, Kontrolle der Nebenwirkungen
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden und Psychostimulantien
- Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika
- Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan)
- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Opioide (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie)
 - Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika

10:45 Uhr bis 11:30 Uhr: Grundlagen Tumorschmerz (Hurtienne, Altdorf)

- WHO-Empfehlungen zur Tumorschmerztherapie und Anwendungsprinzipien
- Themenbezogene Beispiele

11:30 Uhr bis 12:15 Uhr: Cannabis in der Medizin (Risack, Nürnberg)

- Wirkung und Nebenwirkung von Cannabinoiden
- Medikamentenmissbrauch- und Abhängigkeit, Einsatzmöglichkeiten
 - Cannabis
- Themenbezogene Beispiele

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr: Grundlagen Psychologie/-therapie in Schmerzmedizin, Chronifizierung von Schmerzen, multimodales Arbeiten (Kieseritzky, Bremerhaven)

- Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren: Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen
- Wirkprinzipien und Indikation psychologischer Verfahren (bewältigungs- und klärungsorientiertes; symptom- und problemorientiertes Vorgehen)
- Gesprächsführung und Edukation für Menschen mit chronischen Schmerzen und deren Angehörigen, Möglichkeiten der Aktivierung der individuellen Patientenressourcen
- Bio-psycho-soziales Schmerzmodell
 - Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren: Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen
 - Iatrogene Chronifizierungsfaktoren
- Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten (Video-Patientenbeispiel oder Fallvorstellung), Fragetechnik und Interaktionsgestaltung aus psychologischer Sicht
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)

15:45 Uhr bis 16:30 Uhr: Akupunktur, Naturheilverfahren (Irnich, München)

- Wirkprinzipien und Indikation komplementärmedizinischer Verfahren

16:30 Uhr bis 17:15 Uhr: Neuromodulation, operative Neurochirurgie (Schrey, Nürnberg)

- Wirkprinzipien und Indikation neurochirurgischer Verfahren
 - Kraniale, spinale und periphere Dekompressionen
 - Neuromodulation
 - Ablative Verfahren
- Intrathekale Analgesieverfahren

Blended Learning mit 4 UE (über Moodle Lernplattform)

- Schmerzmedizinisches Gutachten, Leitlinie AWMF
 - Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände
- Wirkprinzipien und Indikation interventioneller Verfahren:
 - Indikationen und Vorgehen bei Sympathikusblockaden des cervikalen, thorakalen und lumbalen Grenzstrangs
 - Diagnostische und therapeutische Nervenblockaden
 - Intrathekale Analgesieverfahren
 - Symptomatische Therapiestrategien:
 - Sympathikusblockaden
 - Neurolysen
- Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen
- Auswirkungen auf Funktion (ICF)
 - Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Aktivität und Teilhabe in Abhängigkeit von Kontextfaktoren (Grundprinzip der ICF-Klassifikation)

- **Online-Testat**

Modul 2

Freitag, 19.04.2024 (über Videokonferenzdienst Zoom und Lernplattform Moodle)

9:00 Uhr bis 12:15 Uhr (Pause von 10:30 Uhr bis 10:45 Uhr): Neuropathischer Schmerz (Maihöfner, Fürth)

- Neuropathische Schmerzen
 - Aktuelle Definition neuropathischer Schmerzen
 - Schädigungsmechanismen und diagnostische Möglichkeiten, Abgrenzung von nozizeptiven, entzündlichen und myofaszialen Komponenten
 - Differenzialdiagnose von Mononeuropathien, Polyneuropathien und Neuritiden (Engpass-Syndrome, Large-fiber Neuropathien, Small-fiber Neuropathien, entzündliche, autoimmune Neuropathien)
 - Darstellung der elektrophysiologischen Testverfahren wie Neurographien, Evozierte Potenziale sowie der psychophysischen Verfahren (Quantitativ Sensorische Testung - QST)
 - Differenzierung und therapeutische Modulation zentraler Schmerzsyndrome (z. B. Poststroke-Syndrome, spinale Querschnittsyndrome)

- Themenbezogene Beispiele

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr: Psychische Schmerzsyndrome, Trauma (Rentel, Erlangen)

- Primär psychische Schmerzsyndrome und psychische Komorbidität bei chronischen Schmerzzuständen
 - Einfluss biographischer und stressbezogener Erfahrungen auf Schmerzentstehung und –chronifizierung
 - Interaktionelle, traumatische und bindungsbezogene Einflussfaktoren auf Schmerzentstehung und –aufrechterhaltung
 - Präventive Strategien im Umgang mit psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen
- Themenbezogene Beispiele

15:45 Uhr bis 16:30 Uhr: Psychische Schmerzsyndrome (Eder, Nürnberg)

- Primär psychische Schmerzsyndrome und psychische Komorbidität bei chronischen Schmerzzuständen
 - Psychische Erkrankungen mit Leitsymptom Schmerz
 - Psychische Komorbidität bei chronischem Schmerz organischer Genese (Angststörungen, PTBS, depressive Störungen, Somatisierungen) und deren Einfluss auf das Schmerzerleben
 - Indikation und therapeutischer Einsatz von Psychopharmaka, sowohl zur Behandlung von psychischer Komorbidität als auch als Co-Analgetika bei chronischen Schmerzsyndromen
 - Kenntnis und Indikationsstellung psychotherapeutischer Verfahren bei primär psychischen Schmerzsyndromen bzw. psychischen Komorbiditäten bei Schmerzsyndromen
- Themenbezogene Beispiele

16:30 Uhr bis 17:15 Uhr: Gesichtsschmerz (Türp, Basel)

- Anatomische Strukturen im Zahn-, Kiefer-, Kopf- und Halsbereich, Zusammenhänge in Störungsmustern, multimodale Behandlungsansätze
- Systematik sekundärer Gesichtsschmerzen, Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von postzosterischer Neuralgie, zahnärztlicher, MKG-chirurgischer und HNO-ärztlicher Aspekte und Differentialdiagnosen bei Gesichtsschmerzen und craniomandibulärer Dysfunktion
- Themenbezogene Fallbeispiele

Samstag, 20.04.2024 (über Videokonferenzdienst Zoom und Lernplattform Moodle)

9:00 Uhr bis 12:15 Uhr (Pause von 10:30 Uhr bis 10:45 Uhr): Fallbesprechung, Kopfschmerz (Fraunberger, Erlangen)

- Kopf- und Gesichtsschmerzen
 - Anatomie und Physiologie des trigemino-vaskulären Systems, des trigeminoautonomen Reflexes und trigeminaler Transmittersysteme, Zusammenhang occipitaler und trigeminaler Innervation
 - Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der primären Kopfschmerzen
 - Migräne mit und ohne Aura einschließlich der Sonderformen
 - Spannungskopfschmerz
 - Trigemino-autonome Kopfschmerzsyndrome (Cluster-Kopfschmerz, paroxysmale Hemikranie, Hemicrania continua, SUNCT-Syndrom)
 - -Andere primäre Kopfschmerzen (Hustenkopfschmerz, Anstrengungskopfschmerz, Kopfschmerz bei sexueller Aktivität, Kopfschmerz durch Druck und Zug, Münzkopfschmerz, Schlaf-gebundener Kopfschmerz, stechender Kopfschmerz, neu aufgetretener täglicher anhaltender Kopfschmerz)
 - Systematik, Diagnostik und Differentialdiagnostik der sekundären Kopfschmerzen, insbesondere von Kopfschmerzen bei Medikamentenübergabe, sowie der Besonderheiten von Kopfschmerzen in der Schwangerschaft und Stillzeit.
 - Systematik primärer Gesichtsschmerzen, Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von Gesichts- und Kopfnuralgien und des idiopathischen anhaltenden Gesichtsschmerzes
 - Indikation und Durchführung der medikamentösen Akuttherapie und Prophylaxe sowie nicht-medikamentöser Verfahren
- Themenbezogene Beispiele

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr: Psychische Schmerzsyndrome, Somatoforme Schmerzstörung, Fallvorstellung (Risack, Nürnberg)

- Primär psychische Schmerzsyndrome und psychische Komorbidität bei chronischen Schmerzzuständen
 - Symptomatik und Behandlung der somatoformen Schmerzstörung unter Berücksichtigung des Einflusses offener Sozialfragen (z.B. Begutachtung wegen BU, EU oder MdE)
 - Kenntnis und Indikationsstellung körperlich aktivierender (Funktionstraining, Rehasport etc.), entspannender (PMR, Yoga etc.) und achtsamkeitsbasierter Verfahren
- Themenbezogene Beispiele

15:45 Uhr bis 17:15 Uhr: Neuropathische Schmerzen (Hammon, Nürnberg)

- Medikamentöse (systemische und topische) und nicht-medikamentöse Therapie peripher-neuropathischer Schmerzen
- Pathophysiologie und Therapie von Stumpf- und Phantomschmerzen, des Komplexen Regionalen Schmerzsyndroms und sympathisch unterhaltener Schmerzen (SMP)
- Themenbezogene Beispiele

Blended Learning mit 4 UE (über Moodle Lernplattform)

- Gesichtsschmerz
 - Systematik primärer Gesichtsschmerzen, Kenntnisse der Diagnostik und Therapie von Gesichts- und Kopfnuralgien und des idiopathischen anhaltenden Gesichtsschmerzes
- Symptomatische Kopfschmerzen
 - Z.B. SAB, Dissektion, Sinusvenenthrombose
 - Differentialdiagnostik von Kopfschmerzsyndromen
- Entspannungsverfahren
 - Kenntnis und Indikationsstellung körperlich aktivierender (Funktionstraining, Rehasport etc.), entspannender (PMR, Yoga etc.) und achtsamkeitsbasierter Verfahren
- Kopfschmerz bei Kindern
 - Spezielles Herangehen bei Kopfschmerzen im Kindes- und Jugendalter – Abgrenzung zur Erwachsenenmedizin
- **Online-Testat**

Modul 3

Mittwoch, 20.11.2024 (Klinikum Nürnberg Nord; Hörsaal Haus 47 und Seminarräume)

8:30 Uhr bis 10:00 Uhr: Rückenschmerz – Diagnostik, Differentialdiagnostik, Prävention (Kladny, Herzogenaurach)

- Rückenschmerz
 - Differentialdiagnostik spezifischer und nicht spezifischer Rückenschmerz
 - Entzündliche und nicht-entzündliche Rückenschmerzen
 - Yellow flags, biopsychosoziales Chronifizierungsmodell
 - Lokale Rückenschmerzen, radikuläre und pseudoradikuläre Symptome
 - Strukturpathologien (z.B. Spinalstenose, Osteochondrose), Red flags
 - Funktionspathologie (arthromyofasziale Funktionsstörungen)
- Diagnostik und Differentialdiagnostik
 - Biopsychosoziale Anamnese: Funktionsstörungen oder Strukturelle Schmerzursachen
 - Manualmedizinische, neurologische/neuroorthopädische und rheumatologische körperliche Untersuchungstechniken.
 - Stellenwert, Beurteilung und Einordnung bildgebender Verfahren und Befunde
 - Interdisziplinäres Assessment
 - Bedeutung der Chronifizierungsfaktoren und ihre Berücksichtigung

10:00 Uhr bis 10:45 Uhr: Gelenkschmerz – Diagnostik, Differentialdiagnostik, Prävention (Kladny, Herzogenaurach)

- Gelenkschmerz
 - Differentialdiagnostik spezifischer Gelenkerkrankungen: Arthrose vs. Arthritis inkl. primäre und sekundäre Arthrose, entzündlich rheumatische Erkrankungen, periartikuläre Schmerzen
 - Algorithmus der Gelenkschmerzabklärung inkl. diagnostische Gelenkblockaden
- Diagnostik und Differentialdiagnostik
 - Biopsychosoziale Anamnese: Funktionsstörungen oder Strukturelle Schmerzursachen
 - Manualmedizinische, neurologische/neuroorthopädische und rheumatologische körperliche Untersuchungstechniken.
 - Stellenwert, Beurteilung und Einordnung bildgebender Verfahren und Befunde
 - Interdisziplinäres Assessment
 - Bedeutung der Chronifizierungsfaktoren und ihre Berücksichtigung

11:15 Uhr bis 12:00 Uhr: Rückenschmerz Therapie (Risack, Nürnberg)

- Therapie und Prävention Rückenschmerz

Therapie und Prävention:

- Leitliniengerechtes Procedere, Patientenaufklärung und -edukation
 - Medikamentöse Therapie
 - Akupunktur (TCM)
 - Überblick Psychologische Verfahren
 - Interventionelle Verfahren
 - Operative Therapieoptionen
- Themenbezogene Beispiele

12:00 Uhr bis 12:45 Uhr: Physiotherapie Grundlagen (Riedel, Nürnberg)

- Rückenschmerz – Bewegungstherapie
 - Manuelle Medizin/ Manuelle Therapie
 - Physikalische Therapie

14:00 Uhr bis 16:15 Uhr: Kleingruppen Multimodale Schmerztherapie, Rückenschmerz, Myalgie

- *Entspannung/Genuss (Uschalt von Eyb, Nürnberg)*
 - Biofeedback
 - Komplementäre Verfahren
- *Physio (Krannich, Nürnberg)*
 - Bewegungs- und Trainingstherapie
 - Physikalische Therapie
- *Ergo (Winkler, Andrade, Nürnberg)*
 - Ergotherapeutische Verfahren/Arbeitsplatzergonomie

Donnerstag, 21.11.2024 (Klinikum Nürnberg Nord; Hörsaal Haus 47 und Seminarräume)

8:30 Uhr bis 9:15 Uhr: Gelenkschmerz – operative Theorie (Wagner, Nürnberg)

- Operative Therapieoptionen

9:15 Uhr bis 10:00 Uhr: Multimodale Schmerztherapie (Kasper, Nürnberg)

- Rückenschmerz
 - Interdisziplinäres multimodales Therapieprogramm
- Muskelschmerz, weitverbreitete Schmerzen (Syn.: widespread pain)
 - Interdisziplinäre multimodale Schmerzmedizin
 - Therapieprognose
- Gelenkschmerz
 - Interdisziplinäres multimodales Therapieprogramm

10:30 Uhr bis 11:15 Uhr: Gelenkschmerz (Rikart, Nürnberg)

- Schulter- und Nackenschmerz
 - Differentialdiagnostik struktureller Halswirbelsäulen- und Schultererkrankungen
 - Funktionsstörungen der HWS und der Schultergelenke, myofaszialer Schmerz
- Gelenkschmerz
 - Gelenkfunktionsstörungen und assoziierte myofasziale Funktionsstörungen
 - Hypermobilität
- **Therapie und Prävention:**
 - Leitliniengerechtes Procedere, Patientenaufklärung und -edukation
 - Medikamentöse Therapie
 - Manuelle Medizin/ Manuelle Therapie
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapeutische Verfahren/Arbeitsplatzergonomie

- Bewegungs- und Trainingstherapie
- Akupunktur (TCM)
- Psychologische Verfahren
- Biofeedback
- Komplementäre Verfahren
- Interventionelle Verfahren
- Themenbezogene Fallvorstellung

11:15 Uhr bis 12:00 Uhr: Fibromyalgiesyndrom - Diagnostik, Differentialdiagnostik, Therapie (Üceyler, Würzburg)

- Differenzierung von weitverbreitetem Schmerz, Fibromyalgiesyndrom, somatoformer Störung und depressiver Störung
- Pathophysiologische Störungsmodelle, Diagnose, Differentialdiagnose, Leitlinien und Therapie des Fibromyalgiesyndroms

12:00 Uhr bis 12:45 Uhr: Chronic widespread pain - Definition, Diagnostik, Differentialdiagnostik Prävention, Therapie (Risack, Nürnberg)

- Spontanverlauf und biopsychosoziales Chronifizierungsmodell: Risikofaktoren, Pathogenese, Besonderheiten des Muskelschmerzes, Muskelschmerz und Hyperalgesie
- Vom peripheren (Muskel-)Schmerz zum zentralen weitverbreiteten Schmerz, Triggerpunkte und Tenderpoints
- Fakultativsymptome, Körperbeschwerden, Komorbiditäten
- Differenzierung Myalgie, Myopathie, Myositis, neurogene, arthrogene, periartikuläre Krankheitsbilder, radikuläre und pseudoradikuläre, projizierte und entzündliche Schmerzen (klinische Kriterien)
- Subgruppendifferenzierung
- Themenbezogene Fallvorstellung

Dargestellte Inhalte in allen Bereichen

- Diagnostik und Differentialdiagnostik:
 - Biopsychosoziale Anamnese: Funktionsstörungen oder Strukturelle
 - Schmerzursachen
 - Manualmedizinische, neurologische/neuroorthopädische und rheumatologische körperliche Untersuchungstechniken.
 - Stellenwert, Beurteilung und Einordnung bildgebender Verfahren und Befunde
 - Interdisziplinäres Assessment
 - Bedeutung der Chronifizierungsfaktoren und ihre Berücksichtigung
- Therapie und Prävention:
 - Leitliniengerechtes Procedere, Patientenaufklärung und -edukation
 - Medikamentöse Therapie
 - Manuelle Medizin/ Manuelle Therapie
 - Physikalische Therapie
 - Ergotherapeutische Verfahren/Arbeitsplatzergonomie
 - Bewegungs- und Trainingstherapie
 - Akupunktur (TCM)
 - Psychologische Verfahren
 - Biofeedback
 - Komplementäre Verfahren

- Interventionelle Verfahren
- Operative Therapieoptionen
- Interdisziplinäres multimodales Therapieprogramm

14:00 Uhr bis 16:15 Uhr: Kleingruppen Multimodale Therapie, Gelenkschmerz, chronic widespread pain

- Psychologische Verfahren (Nitsche, Nürnberg)
- Physiotherapie, Bewegungstherapie (Langenbuch, Fürth)
- Diagnostik/Befund Gelenkerkrankung (Rikart, Nürnberg)

Blended Learning mit 4 UE (über Moodle Lernplattform)

- Rheumatologische Schmerzsyndrome
 - Entzündliche Rücken- und Gelenkschmerzen, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Therapie
- Muskelschmerz, Myositis
 - Diagnostik, Differentialdiagnostik, Therapie von Muskelschmerzen
 - Polymyalgia rheumatica, Rheumatoide Arthritis, Myopathie und Myositis
 - Neurologische Erkrankungen (z.B. neuralgische Schulteramyotrophie) (Blended Learning)
- Komplementärverfahren
 - Einsatz von Komplementärverfahren beim Rücken-, Gelenk- und Muskelschmerz
- Leitlinie Funktionelle Körperbeschwerden
- **Online-Testat**

Modul 4

Montag, 18.11.2024 (Klinikum Nürnberg Nord; Hörsaal Haus 47 und Seminarräume)

8:45 Uhr bis 09:30 Uhr: Palliativmedizin (Hofmann-Wackersreuther, Nürnberg)

- Schmerztherapie in den letzten Lebensstunden
 - Ziele der Palliativmedizin und ihre Umsetzung, Unterschiede zum Hospiz, Hospizversorgung, AAPV, SAPV
 - Total pain-Konzept
 - Kommunikation, supportive psychologische Maßnahmen und spirituelle Bedürfnisse
 - Ärztliche Entscheidungen am Lebensende
 - Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

09:30 Uhr bis 10:15 Uhr: Schmerz nach OP und Trauma (Huber, Erlangen)

- Persistierende Schmerzen nach Operationen und Trauma
 - Häufigkeit und Beziehung von persistierenden Schmerzen zu spezifischen Operationen und Traumafolgen
 - Patientenspezifische, operationsspezifische prä-, intra- und postoperative sowie traumaspezifische Risikofaktoren für Chronifizierung
 - Pharmakologisch präventive Ansätze
 - Nicht-pharmakologische Aspekte
 - Vorgehen bei substanzabhängigen Patienten
 - Vorgehen bei Pat. mit vorbestehenden chronischen Schmerzen

10:45 Uhr bis 11:30 Uhr: Tumorschmerz (Hurtienne, Altdorf)

- Tumorschmerzen
 - Differenzierung von tumorbedingten, tumorassoziierten, therapiebedingten und tumorunabhängigen Schmerzen
 - Prozedurale Schmerztherapie bei Ascitespunktionen, Katheteranlagen etc.
 - Behandlung von metastatisch bedingten Knochenschmerzen einschließlich perkutaner Radiatio, Vertebroplastie und Radionukliden

11:30 Uhr bis 13:00 Uhr: Tumorschmerz Fallbesprechungen in Kleingruppen

Fall Tumorschmerz (Risack, Nürnberg)

- Diagnostik und Therapie von „schwierigen“ Tumorschmerzen, neuropathische Tumorschmerzen, schwere psychosoziale Begleiterkrankung
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Unter anderem auch: Verwendung von NMDA-Antagonisten

Fall Tumorschmerz (Hurtienne, Altdorf)

- Knochenschmerzen, myofasziale Schmerzen, Weichteilschmerzen, viszerale Schmerzen, (radiogene) Plexusschädigung
- Behandlung von episodischen Schmerzen (Basis- und Anfallstherapie)

14:00 Uhr bis 16:15 Uhr: Kleingruppen Palliativ, Tumorschmerz

Schmerztherapie (Hurtienne, Altdorf)

- Toleranz und Hyperalgesieentstehung, Opioidrotation
- Berechnung von Äquivalenzdosierungen von Opioiden
- Fallbesprechungen

Interventionelle Therapie, Port und Pumpen (n.n.)

- Indikation, Durchführung und Überwachung von intravenösen, subcutanen, epiduralen und intrathekalen Schmerzpumpen, Neurolysen, z.B. Ggl. Coeliacus-Neurolyse, (Chordotomie – das macht keiner mehr!!!);

Symptomkontrolle (Meisner, Nürnberg)

- Dyspnoe, gastrointestinale Symptome (Ileus, Subileus), neuropsychiatrische Symptome, Stellenwert von Antitumor-Therapien zur Analgesie

Dienstag, 19.11.2024 (Klinikum Nürnberg Nord; Hörsaal Haus 47 und Seminarräume)

8:30 Uhr bis 10:00 Uhr: Schmerz beim Kind (Gravou-Apostolatou, Erlangen)

- Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen
 - Epidemiologie der Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen
 - Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Kinder und Jugendliche mit chronischen Krankheiten
 - Bio-psycho-soziales Modell chronischer Schmerzen im Kinder- und Jugendalter
 - Standardisierte Erfassungsinstrumente für chronische Schmerzen und Komorbiditäten wie Depression und Angst
 - Familienzentrierte und systemische Herangehensweise an chronische Erkrankungen
 - Differentialdiagnostische Überlegungen beim Symptom Schmerz im Kindes- und Jugendalter unter Einbeziehung psychischer Erkrankungen und Kindswohlfährdung
 - Altersentsprechende Darreichungsformen und körperrgewichtbezogene Dosen von Analgetika und Co-Analgetika unter Berücksichtigung des Zulassungsstatus und deren mögliche rechtliche Herausforderungen
 - Bedeutung psychosozialer Interventionen im Gegensatz zu medikamentösen Therapien bei psychosomatischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
 - Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten
 - Substanzmissbrauch
 - Multimodale Schmerztherapie bei Kindern

10:00 Uhr bis 10:45 Uhr: Schmerz im Alter (Singler, Nürnberg)

- Schmerzen im Alter
 - Epidemiologie der Schmerzen im Alter
 - Standardisierte Erfassungsinstrumente für Schmerz und Funktion
 - Besonderheiten beim Einsatz von Medikamenten unter Berücksichtigung der Veränderung von Organstrukturen und -funktion
 - Wechselwirkungen bei Multimedikation (Priscus-Liste, FORTA-Liste, START/STOPP)
 - Multimodales Therapieangebot bei Schmerzen im Alter

11:15 Uhr bis 12:45 Uhr: Thorakale, viszerale- und urogenitale Schmerzsyndrome (Risack, Nürnberg)

- Thorakale, viszerale und urogenitale Schmerzsyndrome
 - Symptomatik viszeraler Schmerzen
 - Chronische thorakale Schmerzen
 - Chronische Bauchschmerzsyndrome
 - Chronische urogenitale Schmerzsyndrome (z. B. interstitielle Cystitis),
 - einschließlich vaginaler Schmerzsyndrome und Beckenbodenschmerzen
 - Indikationsstellung invasiver Verfahren (z. B. SCS bei KHK, Pudendusblockade) und psychotherapeutischer Interventionen
 - Fallbesprechungen

14:00 Uhr bis 15:30 Uhr: Fallbesprechungen in Kleingruppen

Chronic Pelvic Pain (Risack, Nürnberg)

- Anamnese, Differentialdiagnostik/Diagnosestellung, Kommunikation, multimodale Therapiestrategien
- Indikationsstellung invasiver Verfahren (z. B. SCS bei KHK, Pudendusblockade) und psychotherapeutischer Interventionen

Schmerz im Alter (Singler, Nürnberg)

- Allgemeine und spezielle, ambulante und (teil-)stationäre Versorgungsstrukturen für Ältere mit chronischen Krankheiten
- Bio-psycho-soziales Behandlungsmodell in der Geriatrie
- Auswirkungen chronischer Schmerzen bei alten Patienten auf körperliche und kognitive Funktion, emotionales Wohlbefinden, soziale Auswirkungen und Lebensqualität
- Interdisziplinäre multimodale Therapie
- Psychologische, physikalische und physiotherapeutische Behandlungsansätze

15:30 Uhr bis 16:15 Uhr: Schmerz im Alter (Singler, Nürnberg)

- Schmerzen im Alter
 - Strahlentherapie zur Schmerzlinderung
 - Bedeutung suizidaler Gedanken und Absichten
 - Substanzmissbrauch
 - Komplementärverfahren

Blended Learning mit 4 UE (über Moodle Lernplattform)

- Schmerz bei Demenz
 - Standardisierte Erfassungsinstrumente für Schmerz und Funktion
- Endometrioseschmerz
 - Standardisierte Erfassungsinstrumente für Schmerz und Funktion
- Symptomatische Therapiestrategien:
 - Sympathikusblockaden
 - Neurolysen
 - Stellenwert des SCS
- Schmerzen des Gefäßsystems
 - Symptomatik der vaskulären Erkrankungen unter besonderer Berücksichtigung der chronischen Verlaufsformen:
 - Herz (Angina pectoris)

- Extremitäten (pAVK)
 - Mesenterialgefäße (Angina abdominalis)
 - Angiitiden und Raynaudsymptomatik
 - Venöse Erkrankungen (Vaskulitiden, Pyoderma gangränosum)
- Ätiologie-orientierte Therapiestrategien:
 - Ausschaltung von Risikofaktoren
 - Behandlung der Begleiterkrankung
 - Gefäßlumen öffnende Verfahren und Gefäßrekonstruktionen
- Bio-psycho-soziales Modell chronischer Schmerzen im Kinder- und Jugendalter
 - Video Links:
 - Schmerz verstehen (Kinder): <https://www.youtube.com/watch?v=KpJfixYgBrw>
 - Schmerzprogramm Junge Erwachsene: <https://www.youtube.com/watch?v=vCQ1RimC4mA>
- **Online-Testat**